

Schlosspark - Ort der Begegnung, Bewegung und Kunst



Ein Ort der Begegnung, Bewegung und Freude – das ist der neue Schlosspark von Tauberbischofsheim. Bei herrlichem Herbstwetter wurde die neugestaltete Anlage am 3. Oktober feierlich eröffnet. Die Initiative und Finanzierung stammen von **Eberhard Bärthel**, der seiner Heimatstadt damit ein großzügiges Geschenk gemacht hat.

Heute dürfen wir einen Ort eröffnen, der Begegnung, Bewegung und Freude in unsere Stadt bringt“, sagte Bürgermeisterin Anette Schmidt. „Dieser Park ist ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung für unsere Bürgerinnen und Bürger und ein Beispiel dafür, wie bürgerschaftliches Engagement unsere Heimat noch lebenswerter macht.

Grüner, offener, lebendiger

Wo früher viel befestigte Fläche war, lädt nun eine großzügige Grünfläche zum Verweilen und Bewegen ein. Das Verhältnis von Rasen zu Pflaster wurde deutlich zugunsten der Natur verändert – ein Schaubild vor Ort verdeutlicht diesen Wandel.

> Fortsetzung auf S. 2



> Fortsetzung von Titelseite

Der Schlosspark bietet Raum für alle Generationen: mit **zwei Bodentrampolinen**, einer **Slackline**, vier **Parkbänken** und **zwei drehbaren Holzliegen**, die aus einer Bürgerbeteiligung hervorgingen. Ein besonderer Blickfang sind die **vier Bronzefiguren** des Künstlers **Leo Wirth**, die in der Kunstgießerei Strassacker gegossen wurden und die Turnkunst in ausdrucksstarker Bewegung zeigen – eine Hommage an die sportliche Vergangenheit des Stifters.

Auch in ökologischer Hinsicht wurde auf Zukunft gesetzt: Mit dem neuartigen **Duftrasen** entschied man sich für eine robuste, pflegeleichte und klimaresistente Lösung – ideal für die Lage über der Tiefgarage.

Dank an den Stifter

Zum Abschluss der Feier gratulierte Bürgermeisterin Anette Schmidt dem großzügigen Stifter auch zu seinem 90. Geburtstag, den er wenige Tage zuvor begangen hatte. Eberhard Bärthel, in Heidelberg geboren, ist in Tauberbischofsheim aufgewachsen und hier zur Schule gegangen – die Verbundenheit zu seiner Heimatstadt ist bis heute spürbar. „Sie haben uns ein Geschenk gemacht, das bleibt – ein Stück gelebte Heimat“, sagte die Bürgermeisterin.

Duftrasen im Schlosspark: Innovativ, pflegeleicht und robust

Im neugestalteten Schlosspark wurde auf dem zentralen Grünbereich ein besonderer „Duftrasen“ der Firma Schwab verwendet. Diese Rasensorte ist speziell für schwierige Standorte wie die Tiefgarage geeignet und trotz auch trockenen Sommern und Wetterextremen besser als herkömmlicher Rollrasen.

Bürger und Besucher profitieren von einem dicht wachsenden, begehbaren Rasen, der trotz seiner Robustheit eine ansprechende, gepflegte Optik bietet.

Die heißen Sommer der letzten Jahre zeigen, dass klassische Rasenflächen zunehmend pflegeaufwendig und teuer werden. Mit dem Duftrasen setzen wir auf eine nachhaltige, belastbare Lösung, die sowohl ökologisch sinnvoll als auch nutzerfreundlich ist.

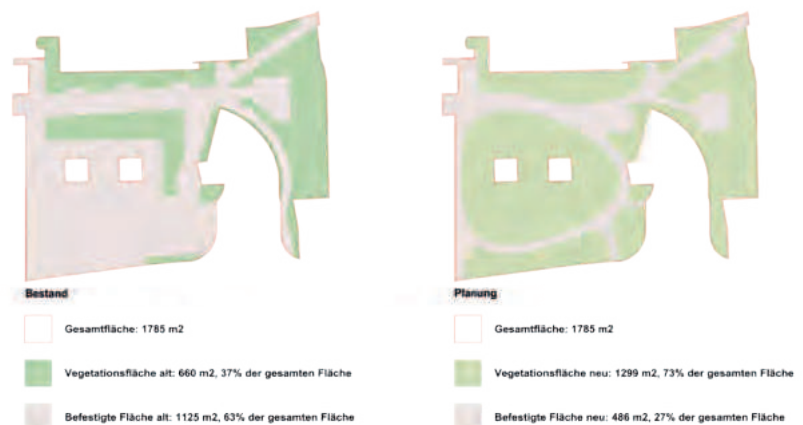
Der Duftrasen vereint somit Funktionalität, Ästhetik und Nachhaltigkeit – und macht den Schlosspark noch attraktiver für alle Generationen.



Beteiligte Firmen:

- Landschaftsarchitekturbüro Koeber – Planung und Konzept
- Boller-Bau – Abbruch- und Tiefbauarbeiten, Pflasterarbeiten
 - Firma Rudorfer – Dachabdichtungen
 - Naturstein Fleck – handwerkliche Umsetzung
- Uihlein Garten- und Landschaftsbau – Wege, Kletterfelsen, Bewässerung, Bepflanzung
- Firma Strassacker, Süßen – Bronzeguss der Skulpturen

Schlosspark Tauberbischofsheim - Flächenvergleich



Steigerung der Vegetationsflächen um 197 %

Eberhard Bärthel nun Ehrenbürger Verdienste des großzügigen Stifters gewürdigt

Überrascht und sichtlich bewegt nahm Eberhard Bärthel am Freitag, 3. Oktober, im Rathaussaal die höchste Auszeichnung der Stadt entgegen: die Ehrenbürgerwürde. Bürgermeisterin Anette Schmidt überreichte die Urkunde und würdigte das jahrzehntelange Wirken Eberhard Bärthels für seine Heimatstadt.

„Eberhard Bärthel hat durch sein außergewöhnliches Engagement in Kunst, Kultur, Sport und Stadtgestaltung bleibende Spuren in Tauberbischofsheim hinterlassen“, sagte Bürgermeisterin Anette Schmidt. „Sein Einsatz ist ein leuchtendes Beispiel dafür, was Bürgersinn und Heimatverbundenheit bewirken können.“

Der Gemeinderat der Stadt Tauberbischofsheim hatte die Verleihung der Ehrenbürgerwürde in seiner Sitzung einstimmig beschlossen. Für den gebürtigen Heidelberger, der in Tauberbischofsheim aufwuchs und hier seine Jugend verbrachte, war die Auszeichnung eine bewegende Überraschung – nur wenige Tage nach seinem 90. Geburtstag. Nach der Übergabe der Urkunde trug sich Eberhard Bärthel feierlich in das Goldene Buch der Stadt ein.

Lebenswerk und Engagement

Zu den Projekten, die Eberhard Bärthel in den vergangenen Jahren ermöglicht oder gestiftet hat, gehören unter anderem:

- der Riemen-schneider-Brunnen am Schlossplatz,
- der Krötenbrunnen,
- die Neugestaltung des Schlossparks mit neuen Spiel- und Aufenthaltsbereichen sowie vier Bronzeskulpturen des Künstlers Leo Wirth,
- und zahlreiche weitere Initiativen über den Eberhard-Bärthel-Fonds im Rahmen der Bürgerstiftung Tauberbischofsheim.

Bereits in seiner Jugend zeigte Bärthel außergewöhnliches Talent im Turnsport. Er war Leistungsträger in der Badischen Landesriege, wurde deutscher Studentenmeister im Geräteturnen und blieb dem Sport zeitlebens verbunden – eine Leidenschaft, die sich heute auch in den neuen Kunstwerken des Schlossparks widerspiegelt.



Dank und Anerkennung

Die Stadt Tauberbischofsheim dankt Eberhard Bärthel herzlich für seine Großzügigkeit, sein Verantwortungsbewusstsein und seine Liebe zur Heimat.

„Herr Eberhard Bärthel schenkt unserer Stadt nicht nur finanzielle Mittel, sondern auch Lebensfreude, Identität und Stolz“, sagte Bürgermeisterin Anette Schmidt. „Dafür sagen wir von Herzen Danke und gratulieren sehr herzlich zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde.“



Neuer Flügel für das Matthias-Grünwald-Gymnasium

Zufälle gibt's: Da benötigt das Matthias-Grünwald-Gymnasium dringend einen neuen Flügel für den Musikunterricht und das Ehepaar Haaf sucht einen Abnehmer für sein Instrument, weil in der neuen Wohnung kein Platz mehr dafür ist. Schnell ist man sich einig: Zu günstigen Konditionen wechselt der Flügel den Besitzer. Bürgerstiftung und Förderverein sichern die Finanzierung. „Das Angebot kam zu einem idealen Zeitpunkt“, erklärte Felix Krüger. Der Musiklehrer wies darauf hin, dass der ursprünglich vorhandene Bechstein-Flügel schon hundert Jahre alt gewesen ist und „seinen Geist aufgegeben“ habe. Von einer Renovierung habe man Abstand genommen, weil sie viel zu teuer gewesen sei.

Gertrud und Dr. Leonhard Haaf waren nach dem Umzug in eine neue Wohnung auf der Suche nach einer neuen Bleibe für ihren Flügel. „Sie haben mich kontaktiert und gefragt, ob ich jemanden wüsste, der einen Flügel braucht“, berichtete Felix Krüger. Er habe Interesse für das MGG bekundet und bei der Bürgerstiftung sowie dem Förderverein einen Antrag auf Finanzierung gestellt.

Bei dem Flügel handelt es sich um ein Instrument der Marke Kawai, Modell KG-2A, aus dem Jahre 1993. Krüger hat es vor dem Erwerb selbst in Augenschein genommen. „Der Flügel befindet sich in einem sehr guten Zustand“, versicherte er. Das Ehepaar Haaf machte ein Angebot, das man nicht ausschlagen konnte. Zum günstigen Kaufpreis von 7000 Euro steuerten die beiden noch eine Spende von 1000 Euro bei. Die Bürgerstiftung übernahm 4000

Euro, den Restbetrag von 2000 Euro finanzierte der Verein der Freunde des Matthias-Grünwald-Gymnasiums.

„Das ist sehr gut angelegtes Geld“, beteuerte Bürgermeisterin Anette Schmidt. Die Finanzierung des Flügels entspreche exakt den Zielen der Bürgerstiftung. Diese habe es sich zur Aufgabe gemacht, das Gemeinwesen dadurch zu fördern, dass Kunst und Kultur unterstützt werden. Vom „neuen“ Flügel profitierten jetzt die musikalische Nachwuchstalente am MGG.

Von einer „großen Bereicherung“ für die Schule sprach Oberstudiendirektor Sebastian Link. Der Schulleiter freute sich, ein gutes Instrument zu günstigen Konditionen bekommen zu haben. Der Flügel biete, so sein erster Eindruck, ein sehr gutes Klangerlebnis. „Das fördert die Freude am Musizieren“, war Link überzeugt.

„Wir wollen Gutes für die Schule tun“, betonte Dr. Sebastian Gerstenkorn. Das Angebot, den Flügel zu sponsern, kam da seinen Angaben zufolge sehr gelegen. Der Vorsitzende des Fördervereins berichtete, dass seine Mitstreiter im Vorstand die Idee ebenfalls sehr überzeugend fanden und dem Ansinnen einhellig zustimmten.

Als „Herzensangelegenheit“ bezeichnete Leo Haaf die Übergabe des Flügels an das MGG. Seine Frau und er hoffen, dass das Instrument am Gymnasium ein „gutes neues Zuhause“ gefunden hat. Ganz verabschieden müssen sie sich von ihrem geliebten Flügel nicht. Die neue Wohnung der beiden liegt in unmittelbarer Nähe des „Schiffs“. Wenn Musikunterricht stattfindet, müssen sie nur die Fenster öffnen, dann können sie „ihr“ Instrument hören. feu



Stiftungs-/Spendenkonto

Sparkasse Tauberfranken

IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94

SWIFT-BIC: SOLADE31TBB

Ihre Volksbank eG

IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40

SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert,

Tel. 09341 803-2103

www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere aktuellen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- Bewegungsparcours und Spielplatz auf dem Hamberg
- Kirchturmbeleuchtung Hochhausen
- Sanierung des Bismarckturms
- Kultursommer Tauberbischofsheim

Weiteres Engagement:

- Unterstützung der Spendenaktion „Stilisiertes Steinbild Bischofsheim“
- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Fonds zur Begabtenförderung
- Kinder-Uni
- Kreative Köpfe
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Ehrenamtspreis aus dem Josef-Morschheuser-Fonds
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Förderung des Grünwald-Orchesters

*Vielen Dank
für Ihre Spende!*



Bild: Feuerstein

Klangerlebnis mit „neuem“ Flügel (von links): Bürgermeisterin Anette Schmidt, Ehepaar Gertrud und Dr. Leo Haaf, Musiklehrer Felix Krüger, Schulleiter Sebastian Link sowie Dr. Sebastian Gerstenkorn, Steffen Wiesinger und Silke Herdt vom Fördervereins des Matthias-Grünwald-Gymnasiums



Neuer Wochenmarkthändler ab 7. Oktober Willkommen Max Dehner Fleisch- und Wurstwaren!

Immer dienstags, dürfen sich die Besucherinnen und Besucher des Tauberbischofsheimer Wochenmarkts auf einen neuen Händler freuen:

Max Dehner Fleisch- und Wurstwaren erweitert das vielfältige Angebot auf dem Marktplatz.

Bei Max Dehner treffen echtes Metzgerhandwerk, Tradition und Leidenschaft aufeinander. Als familiengeführte Metzgerei legt das Unternehmen größten Wert auf **Qualität, Regionalität und Frische**. Das Fleisch stammt direkt von Landwirten aus der Region – für kurze Wege, höchste Transparenz und besten Geschmack.

In der hauseigenen Produktion entstehen mit viel Sorgfalt handwerklich hergestellte Wurstwaren und Spezialitäten. Das Ergebnis: ehrliche Produkte, bei denen man die Qualität in jedem Bissen schmeckt.

Am Stand erwarten Sie **feinste Räucherwaren, herzhafte Dosenwurst und frisches Fleisch** – direkt vom Metzger Ihres Vertrauens.

Natürlich sind auch weiterhin unsere bewährten Händler auf dem Wochenmarkt vertreten:

die **Bäckerei Gärtnersmühle**, der **Wenneshof Dienstadt** und **Ullrichs Putenhof**.

Besuchen Sie den Wochenmarkt Tauberbischofsheim – immer **dienstags** auf dem Marktplatz – und genießen Sie das vielfältige, regionale Angebot!



Schon gewusst? – Klimaschutz beginnt auf dem Teller

Rund ein Viertel der weltweiten Treibhausgasemissionen entstehen durch die Produktion und den Transport von Lebensmitteln. Besonders klimaschädlich sind große Mengen an Fleisch und Milchprodukten. Für deren Herstellung werden nicht nur viele Ressourcen wie Wasser und Fläche benötigt, sondern auch enorme Mengen CO₂ und Methan freigesetzt.

Wer bewusst einkauft – regional, saisonal und pflanzenbasiert – kann seinen ökologischen Fußabdruck deutlich reduzieren. Schon ein vegetarischer Tag pro Woche spart jährlich bis zu 300 Kilogramm CO₂ – das entspricht etwa einer 1.500 Kilometer langen Autofahrt!

Klimaschutz fängt also nicht erst beim Strom oder Heizen an – sondern schon beim Frühstück.

„Lasst euch die Kindheit nicht austreiben!“ (Zitat Erich Kästner)

Die Erich-Kästner-Grundschule in Distelhausen feiert in diesem Jahr ihr 60 jähriges Jubiläum. Die Schule in Distelhausen wurde 1965 in der damals noch selbstständigen Gemeinde fertiggestellt. Die ersten Schülerinnen und Schüler wurden im November 1965 von Schulleiter Karl Kraus an der Schule willkommen geheißen.

Im Jahr 1967 übernahm Hans Becker die Schulleitung. Auf Initiative des ehemaligen Direktors wurde die Schule im Jahre 1974 in „Erich-Kästner-Grundschule“ umbenannt. Ein Telefongespräch des Schulleiters mit Lieselotte Enderle, der Lebensgefährtin von Erich Kästner führte zur Namensgebung der Distelhäuser Grundschule in die Erich-Kästner-Grundschule. Erich Kästner (1899 – 1974) gehört zu den bekanntesten deutschen Schriftstellern und schrieb sich mit seinen

weltberühmten Werken in die Herzen unzähliger Kinder.

Auch heute haben seine Werke weder an Aktualität noch an Bedeutung verloren. Der Autor Erich Kästner, seinerzeit selbst als Lehrer tätig, stand für Freiheit, Freundschaft und Fantasie. Diese und viele weitere seiner Werte spiegeln sich im Alltag der Grundschule in Distelhausen wider. An vielen Stellen werden die Schüler und Schülerinnen im Jubiläumsjahr in Berührung mit Werken und Wirken Erich Kästners kommen. Das beginnende Jubiläumsjahr sowie der erste Schultag startete für die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte mit vielen bunten Luftballons im Eingangsbereich der Schule und wird im Herbst 2026 mit einem Jubiläumsfest einen Höhepunkt finden.



Ausbau der Wasserversorgung im mittleren Taubertal wird gefördert (Main-Tauber-Kreis)

Das Regierungspräsidium Stuttgart unterstützt den Ausbau der Wasserversorgung im mittleren Taubertal mit insgesamt 5,7 Millionen Euro. Gefördert werden zentrale Maßnahmen des Zweckverbands Wasserversorgung Mittlere Tauber (WVMT), sowie der Verbandsmitglieder Tauberbischofsheim und Lauda-Königshofen. Regierungspräsidentin Susanne Bay sagte: „Mit der Förderung stärken wir den Wasserversorgungsverbund im mittleren Taubertal nachhaltig, denn damit wird die Voraussetzung für eine

stabile, effiziente und zukunftssichere Wasserversorgung in der Region geschaffen. Das ist eine Investition in Lebensqualität, Gesundheit und den Zusammenhalt unserer Region.“ Im Einzelnen werden folgende Maßnahmen des Verbands sowie der Verbandsmitglieder bezuschusst:

- Die Verbandsmaßnahmen des WVMT werden mit 1.353.000 Euro gefördert und umfassen Anpassungen im Pumpwerk Lauda Nord, den Bau einer Aufbereitung im Wasserwerk/Pumpwerk Impfinger

Grund zur Enteisung und Entmanganung und die Installation der Maschinen-, Elektro- und Fernwassertechnik im Rohwasserpumpwerks Stürmershölzlein.

- Die Stadt Tauberbischofsheim erhält 2.113.800 Euro zur Herstellung von Reinwasserleitungen für das Versorgungsgebiet Dittigheim. Zusätzlich sind Leitungsbaumaßnahmen vorgesehen, um einen ausreichenden Versorgungsdruck im Netz sicherzustellen.

Von der Idee zum Erfolgsmodell: Neue Naturkindgruppe auf dem Laurentiusberg

Kinderlachen, Waldluft und ein buntes Miteinander: Mit einem kleinen Festakt wurde die Naturkindgruppe „Rehe“ auf dem Laurentiusberg in Tauberbischofsheim offiziell vorgestellt. Seit Mai hat die Gruppe geöffnet – und schon jetzt, im Oktober, entdecken 18 Kinder hier täglich die Natur. Bis zum Ende des Kindergartenjahres sind alle 20 Plätze belegt.

Ein Erfolgsmodell mit Tradition

Die Naturkindgruppen-Idee begann 2024 mit der Eröffnung der ersten Gruppe „Dachse“ im Rahmen des Evangelischen Kindergartens. Schon damals zeigte sich, dass Kinder die Natur als Lern- und Erfahrungsraum besonders schätzen. Heute ergänzt die zweite Gruppe „Rehe“ das Angebot – und das Konzept hat sich als Er-

folgsmodell etabliert.

Freude über das neue Angebot

„Die Naturkindgruppe ist eine echte Bereicherung für die Kinderbetreuung in unserer Stadt“, sagte Bürgermeisterin Anette Schmidt bei der Begrüßung. „Hier erleben Kinder Natur pur, lernen durch eigenes Ausprobieren und entwickeln ihre Kreativität in einer Umgebung, die Ruhe und Freiraum bietet.“

Neben Bürgermeisterin Schmidt nahmen auch Michael Karle, Leiter Haupt- und Personalamt, sowie Claus Fichtel vom städtischen Bauamt teil. Von Trägerseite der Evangelischen Landeskirche Baden waren Pfarrerin Heike Kuhn, Vera Herzog und Kindergartenleiterin Jasmin Ulram-Groß vor Ort, um über die Entwicklung der

Naturkindgruppe zu berichten.

Gemeinsames Erleben in der Natur

Die Naturkindgruppe „Rehe“ wird von Jacqueline Wendt geleitet, die durch die pädagogische Fachkraft Britta Rau vertreten wurde. Unterstützt wird das Team regelmäßig durch die nahegelegene Kita in der Würzburger Straße. Die Kinder gestalten ihren Alltag weitgehend draußen – ob beim Spielen, Basteln oder Forschen. Für Rückzug und gezielte Angebote stehen ein Bauwagen und eine Jurte bereit.

Auch die Kinder der zweiten Naturkindgruppe „Dachse“ waren dabei. Gemeinsam nahmen sie das von der Stadt geschenkte Einweihungspaket entgegen: neue Schaufeln und Gießkannen.

Blick in die Zukunft

Die Verantwortlichen betonten, dass die evangelische Kita mit ihren Naturgruppen nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch der Nachhaltigkeit ist. Themen wie Umweltschutz, der bewusste Umgang mit Natur und Tieren oder die Freude am Miteinander stehen hier im Mittelpunkt.

Mit der Einweihung am 1. Oktober um 12.30 Uhr wurde ein weiterer Meilenstein für die familienfreundliche Entwicklung von Tauberbischofsheim gesetzt.



Weihnachtsbaum für festliche Stimmung auf dem Wörtplatz gesucht

Die Stadt Tauberbischofsheim bereitet sich auf die festliche Adventszeit vor und wird auch in diesem Jahr durch stimmungsvolle Beleuchtung und weihnachtlichen Schmuck erstrahlen. Neben der Beleuchtung der Innenstadt, ist der prächtige Weihnachtsbaum auf dem Wörtplatz ein zentrales Element, welches mit seiner beeindruckenden Größe von bis zu 20 Metern und festlichen Beleuchtung den Stadteingang in weihnacht-

lichem Glanz erstrahlen lässt.

Wenn Sie einen solchen Baum in Ihrem Garten oder auf Ihrem Grundstück auf Gemarkung Tauberbischofsheim haben und ihn der Stadt spenden möchten, melden Sie sich bitte bis zum **10. November** beim städtischen Bauhof unter der Telefonnummer **0173 2925089** oder **09341 803-660**. Die Feuerwehr wird den Baum bei Eignung fachgerecht fällen und sicher abtransportieren.



Spatenstich für neuen Hochbehälter in Distelhausen

Mit einem symbolischen Spatenstich fiel der offizielle Startschuss für den Bau des neuen Hochbehälters in Distelhausen. Die Maßnahme stellt die Weichen für eine zuverlässige und zukunftssichere Wasserversorgung im Ortsteil. Der Neubau sorgt für stabile Druckverhältnisse im Leitungsnetz und bringt die Versorgung auf den neuesten Stand der Technik.

„Mit dem neuen Hochbehälter sichern wir nicht nur die Trinkwasserversorgung der Bürgerinnen und Bürger langfristig ab, wir schaffen auch die Basis für eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur, auch in unseren Ortsteilen“, betonte Bürgermeisterin Anette Schmidt beim Spatenstich. Sie hob hervor, dass die Förderung durch das Land Baden-Württemberg wesentlich dazu beiträgt, dass die Maßnahme umgesetzt werden kann und dass die Wassergebühren in einem vertraglichen Rahmen bleiben. „Die Wasserversorgung ist eine Kernaufgabe der Daseinsvorsorge – deshalb freue ich mich sehr, dass wir hier gemeinsam ein starkes Zeichen für die Zukunft setzen können“, so Anette Schmidt.

Auch der Vizepräsident des Landtags, Prof. Dr. Wolfgang Reinhart, sprach beim Festakt ein Grußwort. Er beglückwünschte die Verantwortlichen zur Baumaßnahme und bezeichnete den Neubau als „wichtigen Beitrag für den ländlichen Raum“. Wasser sei Leben, so Reinhart, und die Investition in die Distelhäuser Wasserversorgung

sei „eine Jahrhundertinvestition, von der noch unsere Enkel und Urenkel profitieren werden“.

Im Anschluss erläuterte Xaver Baumann von der Walter Ingenieure GmbH & Co. KG die technische Umsetzung. Der neue Hochbehälter bietet ein Fassungsvermögen von 440 Kubikmetern, aufgeteilt in zwei Edelstahl tanks à 220 Kubikmeter. Diese sind in einem Gebäude in Holzständerbauweise untergebracht, das sich harmonisch in die landwirtschaftlich geprägte Umgebung einfügt.

Die Bauausführung übernehmen die Firmen Boller-Bau GmbH aus Distelhausen sowie die Hydro-Elektrik GmbH aus Ravensburg. Für die Pla-

nung zeichnet die Walter Ingenieure GmbH & Co. KG verantwortlich. Damit sind sowohl erfahrene regionale als auch überregional tätige Unternehmen am Projekt beteiligt.

Für den Neubau stellt das Land Baden-Württemberg Fördermittel in Höhe von rund 1,23 Millionen Euro bereit. Damit wird ein Großteil der Gesamtkosten getragen.

Mit der Fertigstellung wird nicht nur die Versorgungssicherheit erhöht, sondern auch die Druckverhältnisse im Ort verbessert. Der neue Hochbehälter ist damit ein wichtiger Schritt für die nachhaltige Infrastrukturentwicklung in Distelhausen.



In der Mitte Bürgermeisterin Anette Schmidt mit den Ersten Landesbeamten Florian Busch auf der linken Seite und Vizepräsident Prof. Dr. Wolfgang Reinhart auf der rechten Seite zusammen mit Xaver Baumann von Walter-Ingenieure. Dazu das Team vom Städtischen Wasserwerk unter Leitung von Alexander Essig, das Team der wvmt (Wasserversorgung Mittlere Tauber) mit Klaus Seidenspinner, Sebastian Boller von Boller-Bau und Herrn Bachhofer von Hydro Elektronik und Projekt-Verantwortlicher Jens Pflüger vom Tiefbauamt der Stadt (ganz rechts). Herr Karpeles vom Umweltschutzamt ist ganz links auf dem Bild.

FINANCIAL T' AIME FT-Abi-Plattform

Jugend im Selbstspiegel

„Sehnsucht“

Ich weiß auch nicht, ich fühl mich grad voll leer.
 Und doch schwirren mir tausend Worte im Kopf rum.
 Meine Gedanken fahren Boxauto.
 Shit. Was geht?
 Warum fühle ich mich so alleine, ausgestorben, verlassen?
 Meine besten Freunde.
 Ich liebe sie. Sie tun mir weh.
 Was heißt das schon?
 Leere Worte auf einem Stück Papier.
 Filme fahren.
 Gedanken ordnen.
 Nachdenken.
 Lösung suchen.
 Fucking bullshit. Was geht denn?
 Hast Du ein Problem gelöst, kommt schon das nächste.
 Endlose Suche nach dem Sinn des Lebens.
 Worte quillen mir aus dem Hirn.
 Gedankenmassen fließen in einen Strom.
 Warum wird man in seinem ganzen Leben nur verarscht?
 Warum bedeuten mir nur wenige Menschen so viel,
 dass es schon weh tut?
 Warum verstehen sie meine Gefühle nicht?
 Es ist alles so scheiße und sinnlos.

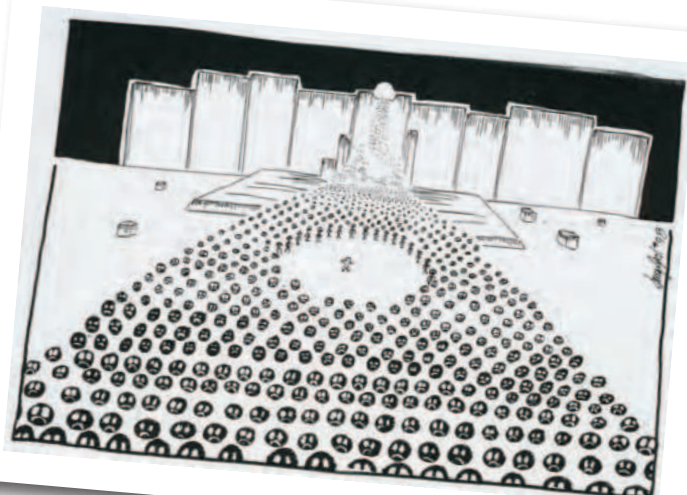
Schülerin, 18 Jahre

Bilder: Andrey Kuzmin/adobestock

„Die Anderen“

Sie sind anders als ich
 und ich fühle mich gut dabei.
 Sie lachen über mich
 und ich fühle mich gut.
 Sie sind enttäuscht von mir
 und ich will die ganze Welt verändern.
 Sie reden auf mich ein,
 doch ich schließe nur die Augen
 und schwebe auf einer anderen Stufe
 in einer anderen Welt.
 Doch im Grunde sind wir alle gleich.
 Wollen verändern, leben, lachen.
 Öffne die Augen,
 sehe die Welt, wie sie wirklich ist.
 Und fühle mich gut dabei.

Schülerin, 18 Jahre



Kinder-Uni Rekordverdächtige Pflanzen

Wie hoch ist der höchste Baum der Welt? Wie schwer ist die schwerste Frucht? Wie groß ist die größte Blüte? Diese und viele andere Fragen erläutert **Dr. Ewald Weber** für Kinder ab 7 Jahren am **Dienstag, 28. Oktober**, um **10.30 Uhr** im Rahmen einer Kinder-Uni-Vorlesung im **Technologie- und Gründerzentrum**. Die Vielfalt der Pflanzenwelt und ihr

immer wichtiger werdender Schutz sind ebenso Thema.

Anmeldungen werden ab sofort in der Mediothek, 09341 803-1331 oder unter mediothek@tauerbischofsheim.de, entgegengenommen.

Die Kinder-Uni wird finanziert von der Bürgerstiftung Tauberbischofsheim und Rotary-Club Tauberbischofsheim.

Von einem, der auszog das Fürchten zu lernen



Stricken und gruseln – Märchennachmittag mit Helena Beuchert

Statt der beliebten Durchspinn-Nacht gibt es in diesem Herbst mal etwas anderes: Märchenerzählerin Helena Beuchert erzählt am **Freitag, 31. Oktober**, von **16 bis 16.30 Uhr** schaurige Märchen und gruselige Geschichten. Dabei darf in Tradition der Spinnstuben nach Lust und Laune gehäkelt, gestrickt oder sonst gehandarbeitet werden. Ein bisschen Gebäck und einen heißen Punsch gibt es noch dazu. Es wird kein Eintritt erhoben, aber die Mediothek freut sich über eine Spende.

Kreativzeit in der Mediothek

Immer wieder wurde der Wunsch geäußert, sich in der Mediothek zu einem Handarbeitskreis zu treffen. Wir wollen das ausprobieren und setzen jetzt einfach mal einen Zeitpunkt fest und schauen was passiert. Deshalb: Wer nicht nur am

31. Oktober in der Mediothek stricken oder häkeln will, ist herzlich eingeladen in den Wintermonaten ab **November jeweils mittwochs ab 15.00 Uhr** mit anderen Handarbeitsbegeisterten zusammen zu werkeln. Kommt und strickt!

Mediothek Buchtipps

von Angelika Benz



Eigentlich möchte ich nicht unbedingt Bücher vorstellen, die schon durch die Presse gingen, aber der Debütroman von **Nelio Biedermann „Lázár“** hat mich so beeindruckt, dass ich mir das nicht nehmen lasse.

Der erst 22jährige Autor erzählt die Geschichte der adligen ungarischen Familie Lázár von den letzten Jahren der Kuk-Monarchie bis zur Niederschlagung des Ungarnaufstandes 1956. Für diese drei Generationen umfassende Familiensaga braucht er nur 330 Seiten und man hat nicht das Gefühl, dass etwas fehle. Wie er mit präzisen Worten und ausgesuchten Wendungen erzählt, ließ mich an Stefan Zweig denken und hat mir sehr, sehr gut gefallen.

Noch ein historischer Roman ist **Miss Taylor, das Wasser und die Liebe** von **Sophie Hopper**. Zugegeben: mich hat zuerst das Cover angesprochen, auf dem eine Frau im Retro-Bade-Look einen Kopsprung macht. Miss Taylor ist allerdings keine Kunstspringerin, sondern entdeckt auf merkwürdige Weise ihre Begeisterung fürs Tauchen: auf einer Silvesterparty 1950 in einem Gartenteich. Diese Erfahrung lässt sie nicht mehr los und sie sucht immer wieder nach neuen Herausforderungen. Verknüpft mit ihrem Interesse an Archäologie und ihrem Zeichentalent taucht sie nach Funden unter Wasser und forscht nach Möglichkeiten sie aufzuzeichnen. Natürlich fehlen auch Liebesirrwungen und -wirrungen nicht. Dass sie selbst auch noch eine mysteriöse, tragische Familiengeschichte hat ist fast ein bisschen zu viel des Guten. Alles zusammen ergibt aber einen spannend zu lesenden, gut unterhaltenden Roman, bei dem man hinterher wieder ein bisschen was gelernt hat.

Heimat von **Hannah Lühmann** habe ich in einem Rutsch durchgelesen und blieb dann ratlos zurück. Erzählt wird die Geschichte eines jungen Paares, dass sein zweites Kind erwartet und nun raus will aus der Großstadt in die eigenen vier Wände samt Garten. Die Preise im unmittelbaren Umland sind allerdings zu hoch, so dass es doch ein Reihenhaushaus ganz weit draußen wird. Jana fühlt sich nicht zugehörig und einsam. Als sie dann der charismatischen Karolin begegnet, ist sie von ihr fasziniert. Dass Karolin auf Instagram ultrakonservative Werte und rechte Positionen vertritt, verstört Jana zwar, aber dennoch schließt sie sich deren Freundinnenkreis an...

Ich habe immer darauf gewartet, wann das „Erwachen“, die Loslösung von dieser Tradewife-Szene kommt. Stattdessen lässt sich Jana immer mehr darauf ein, was dann zum Bruch mit ihrem Mann führt. Das Ende ist sehr seltsam und für mich unbefriedigend. Trotzdem lohnt es sich, das Buch zu lesen, weil er viele Fragen aufwirft. Auf dem Klappentext wird die Autorin Daniela Dröscher zitiert, die den Roman „gruselig und faszinierend“ fand. Dem kann ich zustimmen, wobei ich ersteres stärker empfand.



AdobeStock/OneLineStock.com

Öffnungszeiten Mediothek:

Mo: 13 bis 18 Uhr

Mi & Fr: 12 bis 18 Uhr

Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr

Telefon: 09341 803-1331

mediothek@tauerbischofsheim.de

Bild: pixabay



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die Aufstellung des Bebauungsplans "Verlängerte Gartenstraße, 3. Änderung", Gemarkung Tauberbischofsheim;

hier: Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

- I. Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat am 2. Oktober 2025 in öffentlicher Sitzung für den Gebietsbereich „Verlängerte Gartenstraße, 3. Änderung“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim die Aufstellung eines Bebauungsplans sowie gem. § 74 LBO den Erlass zugehöriger örtlicher Bauvorschriften beschlossen.
- II. Der Bebauungsplan „Verlängerte Gartenstraße, 3. Änderung“ wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a Baugesetzbuch (BauGB) und ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Es wird von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, auf die früh-

zeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen.

- III. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn. 5590/0, 5595/0, 5598/0 und 5598/1, je der Gemarkung Tauberbischofsheim nach Maßgabe der Abgrenzung in der zeichnerischen Darstellung im Lageplan M 1:5000 der Kreisstadt Tauberbischofsheim vom 11.09.2025. Der Geltungsbereich liegt innerhalb der schwarz-gestrichelten Linie und ist unmaßstäblich abgebildet; er wird im Süden durch einen Weg, im Osten durch die Pestalozzialallee/K2815 und im Westen durch einen an der Bahnlinie Tauberbischofsheim-Wertheim liegenden Feldweg begrenzt.

- IV. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Der Bebauungsplan „Verlängerte Gartenstraße“ wurde am 15. Januar 1970 vom Landratsamt Main-Tauber-Kreis genehmigt und setzt für das Areal des ehemaligen Schlachthofs sowie des östlich angrenzenden, mit einem Lebensmittelmarkt und einem Drogeriemarkt bebauten Grundstücks ein Industriegebiet (GI) gemäß § 9 Baunutzungsverordnung fest.

Aufgrund von konkreten Überlegungen der Grundstückseigentümer im vorgesehenen Geltungsbereich ist es erforderlich, den Bebauungsplan in diesem Bereich neu zu ordnen, insbesondere den nicht-zentrenrelevanten Einzelhandels zu steuern und den Bestand an zentrenrelevantem Einzelhandel zu überplanen.

- V. Die Öffentlichkeit hat Gelegenheit, sich in der Zeit **von Montag, den 20. Oktober 2025 bis einschließlich Freitag, den 21. November 2025** auf dem Bürgermeisteramt Tauberbischofsheim, Verwaltungsgebäude Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer Nr. 112, zu den üblichen Dienststunden über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und zu äußern. Eine vorherige terminliche Absprache mit den Mitarbeitern des Bauordnungsamts der Stadt Tauberbischofsheim unter der Telefonnummer 09341 / 803-3102 oder per E-Mail unter bauordnungsamt@tauerbischofsheim.de ist möglich.

- VI. Der Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates der Kreisstadt Tauberbischofsheim vom 2. Oktober 2025 wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Tauberbischofsheim, 6. Oktober 2025

Anette Schmidt
Bürgermeisterin



Nachbarschaftshilfe Mittleres Taubertal e. V.

Die NSH organisiert und fördert gegenseitige Hilfe.
Suchen Sie ein sinnvolles, ehrenamtliches Engagement?

Melden Sie sich bei:
NSH Mittleres Taubertal e.V.
Sonnenplatz 4
Tauberbischofsheim

09341 8599654
E-Mail: info@nsh-mt.de
www.nsh-mt.de

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Kreisstadt Tauberbischofsheim
vertreten durch die Bürgermeisterin
Anette Schmidt, Marktplatz 8
97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341 803-1000, Fax: 09341 803-7000

Internet: www.tauberbischofsheim.de
E-Mail: news@tauberbischofsheim.de
Herausgabe:
In der Regel 14-tägig an Donnerstagen
Verlag: Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH, Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim,
Telefon: 09341 83-0
Verantwortlich für Anzeigen:
Marco Kraus, Tel. 09341 83-144

Druck: Print Media Group GmbH
Gutenbergstraße 4
69181 Leimen

Redaktionsschluss und Redaktionsschluss Ortschaften:
Montag, 20. Oktober 2025, bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender November 2025:
Sonntag, 27. Oktober 2025
diana.schilling@tauberbischofsheim.de



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

über den Erlass einer Veränderungssperre „Verlängerte Gartenstraße, 3. Änderung“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim

Der Gemeinderat der Stadt Tauberbischofsheim hat in seiner Sitzung am 2. Oktober 2025 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplans „Verlängerte Gartenstraße, 3. Änderung“ sowie gem. § 74 der Landesbauordnung von Baden-Württemberg den Erlass zugehöriger örtlicher Bauvorschriften auf Gemarkung Tauberbischofsheim beschlossen. Zur Sicherung des eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens wurde ebenfalls in der Sitzung des Gemeinderates am 2. Oktober 2025 die nachfolgende Veränderungssperre beschlossen:

Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet „Verlängerte Gartenstraße, 3. Änderung“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim vom 02.10.2025

Aufgrund von §§ 14, 16, 17 und 18 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189) geändert worden ist, i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000, mehrfach geändert, § 37a neu gefasst und § 140a aufgehoben durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2025 (GBl. 2025 Nr. 71) hat der Gemeinderat der Stadt Tauberbischofsheim am 02.10.2025 folgende Veränderungssperre als Satzung beschlossen:

§ 1 Anordnung der Veränderungssperre

Zur Sicherung der Planung im künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Verlängerte Gartenstraße, 3. Änderung“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim wird eine Veränderungssperre angeordnet.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn. 5590/0, 5595/0, 5598/0 und 5598/1, je der Gemarkung Tauberbischofsheim.

Für den räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre ist der Lageplan der Kreisstadt Tauberbischofsheim vom 11.09.2025 maßgebend.

§ 3 Inhalt und Rechtswirkungen der Veränderungssperre

- Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen
 - Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden.
 - Erhebliche oder wesentliche wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.
- In Anwendung von § 14 Abs. 2 BauGB kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn überwiegende, öffentliche Belange nicht entgegenstehen.
Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Tauberbischofsheim.

§ 4 Inkrafttreten

Die Satzung über die Anordnung der Veränderungssperre tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft (§ 16 Abs. 2 Satz 2 BauGB).

§ 5 Geltungsdauer

Für die Geltungsdauer der Veränderungssperre ist § 17 BauGB maßgebend.

Tauberbischofsheim, 02. Oktober 2025

Anette Schmidt
Bürgermeisterin

Die Satzung über die Veränderungssperre wird hiermit bekannt gemacht.

Eine etwaige Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie etwaige Mängel der Abwägung beim Zustandekommen dieser Satzung sind nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit

dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 Baugesetzbuch über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 18 Abs. 3 Baugesetzbuch über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen hingewiesen.

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung tritt die Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet „Verlängerte Gartenstraße, 3. Änderung“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim vom 02.10.2025 in Kraft. Die Veränderungssperre liegt für jedermann beim Bürgermeisteramt der Kreisstadt Tauberbischofsheim, Klosterhof, Zimmer-Nr. 112, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme offen. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Tauberbischofsheim, 06.10.2025

Anette Schmidt
Bürgermeisterin

Geltungsbereich der Veränderungssperre (ohne Maßstab):

Der Geltungsbereich liegt innerhalb der schwarz-gestrichelten Linie; er wird im Süden durch einen Weg, im Osten durch die Pestalozziallee/K2815, im Westen durch einen an der Bahnlinie Tauberbischofsheim-Wertheim liegenden Feldweg begrenzt.



tbb_ Kreisstadt Tauberbischofsheim

WIR SUCHEN DICH!

**Mitarbeiter für die Essensausgabe
am Matthias-Grünwald-Gymnasium
(m/w/d)**



JETZT BEWERBEN!

www.tauberbischofsheim.de/stellenangebote

» *"Starte Deine Karriere bei uns:
sicher, spannend, sinnvoll!"*



**Martini
Messe**

TAUBERBISCHOFSSHEIM

**FREITAG-MONTAG
17.-20.
OKTOBER 2025**



**GLÜCKLICHE
KLEINSTADT
TAUBERBISCHOFSSHEIM**

Das städtische Ordnungsamt informiert:

Gesetzliches Tanzverbot und Verbot zum Betrieb öffentlicher Spielhallen an Allerheiligen, am Volkstrauertag, Buß- und Bettag und Totengedenktage

Aufgrund § 10 des Feiertagsgesetzes (FTG) sind öffentliche Tanzunterhaltungen an Allerheiligen (1. November) von 3 bis 24 Uhr, am Volkstrauertag (16. November) und am Totenge-

denktage (23. November) jeweils von 5 bis 24 Uhr und am Buß- und Bettag (19. November) von 3 bis 24 Uhr verboten. Diese Regelung gilt auch für Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen entsprechend.

Nach § 29 (3) Landesglücksspielgesetz (LGlüG) sind die Spielhallen an Allerheiligen (1. November), am

Volkstrauertag (16. November), Buß- und Bettag (19. November) und Totensonntag (23. November) gantztägig geschlossen zu halten; ebenso dürfen die in Gaststätten aufgestellten Spielgeräte nicht betrieben werden.

Die Stadtverwaltung bittet die gesamte Bevölkerung, insbesondere die Gastwirte und Spielhallenbetreiber, um Beachtung dieser Vorschriften.

Aktuelles aus dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten

Alle relevanten, öffentlichen Sitzungsunterlagen rund um die Tauberbischofsheimer Gremien auf der städtischen Website unter www.tauberbischofsheim.de/ratsinfosystem. Hier erfolgt auch die sogenannte ortsübliche Bekanntgabe der Sitzungen. Einladungen und Sitzungsvorlagen werden in der Regel am Freitag vor der Sitzung veröffentlicht und Beschlüsse spätestens sieben Tage nach der Sitzung.

Die Ortschaftsräte planen ihre Sitzungen regelmäßig einmal im Monat. Nachdem es in den Ortschaften nicht immer Themen gibt, entscheidet der Ortsvorsteher jeweils, ob die angesetzte Sitzung stattfindet. Die öffentlichen Einladungen und Beschlüsse werden rechtzeitig vor bzw. nach der Sitzung auch auf der Website veröffentlicht.

**Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger
jeden Monat zu Beginn der Sitzung**

AKTUELLE SITZUNGSTERMINE

Gemeinderat 23. Oktober,
16.30 Uhr | Gründerzentrum

Technischer Ausschuss 12. November,
16.30 Uhr | Sitzungszimmer Klosterhof

Gemeinderat 20. November,
16.30 Uhr | Gründerzentrum



weiterführender
Link

Die Uhrzeiten können sich gegebenenfalls ändern. Bitte informieren Sie sich sicherheitshalber über das Ratsinformationssystem auf unserer Homepage.

VERANSTALTUNGS-TERMINE

Oktober | November

WOCHENMARKT

Jeden Dienstag und Freitag am Marktplatz von 8 bis 13 Uhr. Bei Feiertagen findet der Markt immer einen Werktag vorher statt!

Freitag, 17. Oktober

Bischemer Altstadttrundgang mit dem „Turmwächter“ inkl. Besteigung des Türmersturms (ohne Turmblasen)
Tourist-Information
Tauberbischofsheim
Dauer: 1,5 Stunden, Kostenbeitrag
20 bis 21.30 Uhr, Schlossplatz

Freitag, 17. BIS

Montag, 20. Oktober

Martini Messe mit verkaufsoffenem Sonntag
Info Seite 14

Samstag, 18. Oktober

Turngau-Cup Vorkampf
Turnabteilung des TSV 1863 Tauberbischofsheim e. V.
Rückkampf am 8. November
9 bis 16 Uhr, Sporthalle am Wört, Am Wört 6

Second-Hand-Basar

„Rund ums Kind“
Förderverein der Kindertagesstätte St. Lioba e. V.
10 bis 13 Uhr, Gemeindehaus
St. Bonifatius, Kapellenstraße 2

Freitag, 26. September

Bis Sonntag, 19. Oktober

Ausstellung „Zeichnung und Grafik“ von Manfred Bodenhöfer und Helmut Anton Zirkelbach
Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
Sa. 10.30 bis 12.30 Uhr und
So. 14 – 18 Uhr (Eintritt kostenfrei), Engelsaal, Blumenstraße 5

Donnerstag, 23. Oktober

Freier Nähtreff

Netzwerk Familie
Regelmäßig jeden Donnerstag (außer Feiertage)
19.30 bis 22 Uhr, Netzwerk Familie, Schmiederstraße 25

Sonntag, 26. Oktober

Geführte Rundwanderung „Uissigheim - Kulsheim“ (7 km)
Spessartverein Wanderfreunde Tauberbischofsheim e. V.
Nähere Informationen in der Presse und in den Aushängekästen in der Fußgängerzone

Gospel-Konzert

Frauenchor „Offener Singtreff“
17 Uhr, Klostergasse 1

Dienstag, 28. Oktober

Kinder-Uni

„Rekordverdächtige Pflanzen“
Info Seite 9

Freitag, 31. Oktober

Stricken und gruseln – Märchen-nachmittag mit Helena Beuchert
Info Seite 9

Montag, 3. November

Comedy – SCHÖNE MANNHEIMS:
Glanzstücke! Beschr. of 2.0
Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
20 Uhr, Engelsaal, Blumenstraße 5

Donnerstag, 6. November

Martinsumzug Hochhausen

Kath. Kindergarten
St. Michael, Hochhausen
Gottesdienst mit anschließendem Umzug
17.30 Uhr, Kath. St.-Pankratius-Kirche, Pfarrgasse 2, Hochhausen

Haus- und Straßensammlung vom 25. Oktober bis 23. November

Für die Erinnerungs- und Jugendarbeit bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende.

80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ist der Wunsch nach dauerhafter Aussöhnung aktueller und dringlicher denn je. Unsere Jugend- und Friedensarbeit trägt dazu bei, diesen Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen. Wo junge Menschen

sich begegnen, wird der Samen der Freundschaft gesät. Es liegt an uns allen, dafür zu sorgen, dass diese Saat aufgeht und gedeiht.

Gemeinsam treten wir gegen das Vergessen und für Gerechtigkeit und Freiheit ein, damit Frieden erhalten werden kann, wo er besteht, und neu gestiftet werden kann, wo er fehlt. Mit jeder Spende schenken Sie Hoffnung auf Frieden und Versöhnung!

Bitte unterstützen Sie den Volksbund und seine vielfältige und wichtige Friedensarbeit und spenden Sie bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung oder überweisen Sie auf folgendes Konto:

Bankverbindung: BW-Bank Baden-Württemberg
IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266 64
Verwendungszweck: HS-Sammlung + Wohnort

Messeprogramm

	FREITAG, 17.10.	SAMSTAG, 18.10.	SONNTAG, 19.10.	MONTAG, 20.10.
VITRYALLEE				
Automobiltrends hautnah mit Verkaufsberatung	ab 13 Uhr	ab 11 Uhr	ab 11 Uhr	
Champagnerstand des Partnerschaftskomitees Vitry-le-François	17-20 Uhr	14-20 Uhr	14-20 Uhr	
Großer Vergnügungspark	14-22 Uhr	12-22 Uhr	11-22 Uhr	12-20 Uhr
Krämermarkt	12-20 Uhr	12-20 Uhr	12-20 Uhr	12-20 Uhr
Möller's Flohmarkt (Ehemalige Tennisplätze)		8-16 Uhr	11-18 Uhr	
Discofever für Kids & Teens!				
Komm vorbei im Jugendhaus – Beats, Spaß und coole Moves warten auf dich!	15-20 Uhr	15-20 Uhr		
Feuerwerk zum Sonntag: Funkelnde Momente für Groß und Klein!			20 Uhr	
STADTHALLE AN DER VITRYALLEE				
Kaffee- und Kuchenbar bei der Fußballjugend		13-17 Uhr	13-17 Uhr	13-17 Uhr
Kleiner Biergarten bei Theos „Mobilem Bistro“ vor der Stadthalle	11-22 Uhr	11-22 Uhr	10-22 Uhr	11-21 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Obereisenbach, Eintritt frei!		17.30-20.30 Uhr		
Martini-Messe Opening, Classic Rock mit der After Eight Band, Eintritt frei!	20 Uhr			
Halligalli mit der Partyband DIE VAGABUNDEN, Eintritt frei!		21 Uhr		
Frühschoppen der Vereine mit der Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim, Eintritt frei			10.30 Uhr	
Messefinale mit den Eiersheimer Musikanten, Eintritt frei!			15 Uhr	
GRÜNEWALDHALLE				
Flohmarktkine, Frauenflohmarkt		14-18 Uhr		
MARKTPLATZ				
Tourist-Information geöffnet	8-17 Uhr	11-17 Uhr	11-17 Uhr	8-17 Uhr
Grüner Markt	8-13 Uhr			
Ausstellung Zeichnung und Druckgrafik von Manfred Bodenhöfer und Helmut Anton Zirkelbach – Kunstverein Tauberbischofsheim, Engelsaal, Blumenstr. 5 (hinter dem Rathaus), Eintritt frei		10.30-12.30 Uhr	14-18 Uhr	
SCHMECKTAKEL Tauberbischofsheim meets MARTINI-MESSE	16-21 Uhr	11-21 Uhr	10.30-21 Uhr	10-20 Uhr
STREETFOOD LIVE-MUSIK FUN FOR KIDS – DAS FAMILIENFEST AUF DEM MARKTPLATZ IN TBB		11-12 Uhr		
Stadtführung inkl. Besteigung des Türmersturms (Treffpunkt Rathaus)			13.30 Uhr	
Kinderstadtführung mit dem „Turmwächter“ inkl. Besteigung des Türmersturms, kostenfrei!				
SWR1 Hitparade 				15-19 Uhr
SCHLOSSPLATZ				
Tauberfränkisches Landschaftsmuseum	14-16.30 Uhr	14-16.30 Uhr	10-12 Uhr	
Café „Anno Dazumal“, Jägerhäusle am Kurmainzischen Schloss			14-17 Uhr	
Stadtführung inkl. Besteigung des Türmersturms	20-21.30 Uhr			
STADTKIRCHE ST. MARTIN				
Ökumenischer Festgottesdienst mit der katholischen, evangelischen und syrisch-orthodoxen Gemeinde			9.30 Uhr	
Anschließend Festumzug mit den örtlichen Vereinen, musikalisch begleitet vom Spielmannszug sowie der Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim			ab 10 Uhr	
GRÜNDERZENTRUM				
42. Skibasar des Surf- und Skiclubs Tauberbischofsheim e.V., 14-17 Uhr Kaffee- und Kuchenbar, 9-12 Uhr Annahme, 14-16 Uhr Rückgabe – Infos unter www.ssc-tbb.de			9-17 Uhr	
FUSSBALLSPIELE – NEBENPLATZ, DITTIGHEIMER WEG				
Fußballspiel der B-Jugend: JSG Mittleres Taubertal - JSG Hundh./Reichh./RaMBo/Tauberh.	18 Uhr			
FUSSBALLSPIELE – TAUBERSTADION, VITRYALLEE				
Fußballspiel der Frauen: SpG Dittwar/TBB 2 - SV Ballenberg		13 Uhr		
Fußballspiel der Herren: TSV TBB - FV Lauda		16 Uhr		

Gedenkgottesdienst

Trauer ist nicht nach einem Jahr vorbei, sie wird zu einem Begleiter, der uns einmal näher und dann auch wieder ferner steht. So können sich alle, die noch immer um einen nahestehenden Menschen trauern, einladen lassen zu einer Gedenkstunde für Trauernde am **Samstag, 18. Oktober, um 18 Uhr** in die Christuskirche in Tauberbischofsheim.

Im Anschluss daran trifft man sich noch auf eine Tasse Tee und Gebäck, um noch miteinander ins Gespräch kommen zu können.

Verantwortlich zeichnet hierzu der hiesige Hospiverein.

Trauercafé „Sonnenlicht“

Wer in seiner Trauer, ob durch Tod oder Trennung, einen Gesprächspartner braucht oder jemanden, der ihm oder ihr zuhört, vielleicht auch einfach miteinander eine Weile schweigt, für den ist das Trauercafé ein guter Ort. Das nächste Treffen findet am **Mittwoch, 29. Oktober, von 16 bis 18 Uhr** im Johannes-Sichart-Haus (UG) in Tauberbischofsheim statt, wo man sich bei Kaffee und Kuchen austauschen kann.

Die Teilnahme ist unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer Konfession oder Weltanschauung. Eventuelle Nachfragen unter 09341 8599699.

Dienstadt

Jahreshauptversammlung Musikkapelle Dienstadt

Am **Mittwoch, 22. Oktober**, findet um **18.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus in Dienstadt die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Musikkapelle Dienstadt statt.

Dazu sind alle aktiven Musiker, passiven Mitglieder, örtlichen Vereinsvorstände und der Ortschaftsrat herzlich eingeladen. Wünsche und Anträge können bis zum 21. Oktober bei den Vorsitzenden Benedikt Kuhn und Janina Uehlein eingereicht werden.

Distelhausen

Metzger-Mobil

Immer samstags von 9.35 bis 10.40 Uhr kommt das Metzger-Mobil Egetenmeier an das Rathaus.

Dittigheim

Konzert „SONGS & more“

Das jährliche Konzert des Singkreis Dittigheim 1986 e.V. - „SONGS & more“ - geht am **Samstag, 15. November**, in der Turnhalle in Dittigheim an den Start. Beginn ist um **19 Uhr**, Saalöffnung um 18 Uhr bei freiem Eintritt. Der Singkreis und Chor Taktvoll bringen moderne Lieder aus ihrem Repertoire zu Gehör im Wechsel mit einer Saxophongruppe. Im zweiten Teil des Abends legt DJ TOM auf. Für diverse Getränke und Snacks ist reichlich gesorgt.



Metzger-Mobil

Immer samstags von 8 bis 9.30 Uhr kommt das Metzger-Mobil Egetenmeier an das Rathaus.

Impfingen

Spieleabend

Die kfd Impfingen lädt alle Frauen am **Montag, 3. November**, zu einem Spieleabend ins Pfarrheim ein. Beginn ist um **19 Uhr**. Eigene Spiele können mitgebracht werden.

"Herztöne" laden ein unter dem Motto "Heute ist ein guter Tag um glücklich zu sein"

Musik, die Herz und Seele berührt – unter dem Titel „Heute ist ein guter Tag um glücklich zu sein“ lädt die Gruppe Herztöne am **Samstag, 8. November**, zu einem besonderen Benefizkonzert in die St. Nikolaus Kirche in Impfingen ein. Beginn ist um **17 Uhr**. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Soli-Cafés Impfingen statt und verspricht nicht nur musikalischen Genuss, sondern auch eine Botschaft der Hoffnung und Gemeinschaft.

Die neun Musikerinnen bringen mit Gesang, Instrumenten und viel Herz musikalische Vielfalt und emotionale Tiefe auf die Bühne. Unter der gemeinsamen Leitung von Stefanie Buck-Neuhäuser und Theresia Würzberger präsentiert das Ensemble ein abwechslungsreiches Programm aus modernen geistlichen Liedern, gefühlvollen Popballaden und selbst arrangierten Stücken, die Mut machen und Freude schenken.

Das Konzert steht ganz im Zeichen des guten Zwecks: Der gesamte Erlös kommt dem Verein lifegate Rehabilitation e.V. zugute, der sich mit großem Engagement für Menschen mit Behinderung einsetzt und durch das Soli-Café bereits seit Jahren unterstützt wird. Das Soli-Café ist bekannt als Ort der Begegnung, der Solidarität und des Miteinanders – genau jene Werte, die auch im Konzert musikalisch zum Ausdruck gebracht werden.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird herzlich gebeten. Eine musikalische Auszeit im Herbst, die das Herz berührt und die Sinne erfreut – und ein schöner Anlass, um gemeinsam Gutes zu tun. Herzliche Einladung!



Richtigstellung zu unserem Artikel zur City Dinner Tour der letzten Ausgabe:

Das ehemals als Foto Mackert bekannte Geschäft firmiert als GbR von Hans und Michael Buchfelner und nicht wie versehentlich im Artikel benannt Familie Bernhard. Der Fokus liegt zudem auf der Erstellung hochwertiger Passfotos nach dem neuen digitalen System, z. B. auch in schwierigen Fällen wie bei Kleinkindern und Babys.

Wir kaufen
**Wohnmobile +
Wohnwagen**
03944-36160 | www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am
Wasserturm

Tauberbischofsheim aktuell

Für die Ausgabe am
Freitag, 31. Oktober
Anzeigenschluss:
Donnerstag, 23. Oktober, 17 Uhr
Redaktionsschluss:
Montag, 20. Oktober, 16 Uhr

bad & heizung®

Höchste Zeit für neue Energie



Fachvortrag:
Welche Heizung ist die Richtige für mich?

- Heizungen im Baukastensystem
- Wärmepumpe nachrüsten

Donnerstag, 23.10.2025, 18:30–19:30 Uhr
Anmeldung erwünscht: T (09375) 284
oder per E-Mail an
info@kirchgaessner-gmbh.com



KIRCHGÄßNER
Wendelin-Rauch-Str. 4 · 97896 Freudenberg
www.kirchgaessner-gmbh.com

energie
experte

Wir stellen ein:
Verkäufer:in Frischetheke

Quereinsteiger:innen willkommen!

- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Monatlicher Tankgutschein bis 50€
- 10% Personalrabatt
- Kindergarten/-krippenzuschuss bis zu 200€ monatlich
- Mitarbeiter:events
- Betriebliche Altersvorsorge (BAV) 30€ AG Zuschuss
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Arbeitszeitmodell in Voll-, Teilzeit oder Minijob

Arbeitsort: E center Dürr | Pestalozziallee 33 | 97941 Tauberbischofsheim



Bewerbung senden an
bewerbung@ecenterbb.de



**Bestattungshaus
Birgit Bartsch**

Für Tauberbischofsheim und Umgebung.

0 93 41 / 84 81 98

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim
www.bestattungshaus-bartsch.de
birgitbartsch@t-online.de

 **OMEGA**
Bestattungen

Ihr professioneller Bestatter

www.omega-trauerhilfe.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar:
0931 406 333 36

- alle Bestattungsarten
- auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge

info@omega-trauerhilfe.de
www.omega-trauerhilfe.de



 **Ihre Volksbank eG**
Neckar Odenwald Main Tauber

ihre-vb.de/wsw

Anlagemöglichkeiten
Wettsparwochen
20.10. – 31.10.2025

**Attraktive Sparangebote
für Groß und Klein!**

**Jetzt 20%
Zinsaufschlag
sichern!***



*Auf das VR-Anlagekonto mit der Anlagedauer 12 Monate.